GARTENLIEDER

SECHS Gesänge

für

SOPRAN, ALT, TENOR UND BASS

componirt von

FANNY HENSEL

geb.

MENDELSSOHN_BARTHOLDY.

1tes Heft. Op. 3 — Pr. 1 Thlr. 20 Sgr.



BERLIN u. BRESLAU bei ED. BOTE & G. BOCK.

1848.



HÖRST DU NICHT DIE BÄUME RAUSCHEN.

Eichendorff.

Allegretto.

F. Hensel Op. 3.

Nº 1.

SOPRAN. ALT. TENOR. BASS.

Hörst du nicht die Bäu_me rau_schen, draussen durch die stil_le Rund? lockt dichs nicht hin_ab zu lauschen von dem Söl_ler in den Grund, lockt dichs nicht hin_ab zu lauschen von dem

nicht

Eigenthum d. Verleger. B. et B. 1048. Berlin bei Ed. Bote u. G. Bock.

pp

Söl _ _ _ ler in den Grund. Wo die vie_len Bä_che

von dem Söl_ler in den Grund.

pp

ge _ hen, wun _ der _ bar im Mon _ den _ schein,

und die stil_len Bur_gen se_hen, in den Fluss vom ho_hen

mf

mf

p
Stein, in den Fluss vom ho_hen Stein vom ho_hen
p
vom ho_hen Stein
p
p
Stein. Kennst du noch die sü_ssen Lieder aus der al_ten schö_nen
Zeit? Sie er_wachen al_le wieder Nachts in Wal_des_ein_sam_

keit, sie er_wachen al_le wie der Nachts in Wal_ _

wie _ _ der Nachts in Wal_des_

_ des_einsam _keit, wenn die Bäume träumend lau_schen

ein _ sam _ keit,

und der Flie_der duf_tet schwül, und im Fluss die Ni_xen

cresc.
lauschen, komm her_ ab, hier ists so kühl, komm her_
cresc.
cresc.
cresc.

ab, hier ists so kühl
cresc.
komm her_ab,
komm her_ ab, komm her_
cresc.
cresc.
cresc.

komm her_ab, komm her_ ab hier ists so kühl.
ab

SCHÖNE FREMDE.

Chorlied von Eichendorff.

Moderato.

Nº 2.

SOPRAN. Es ran_schen die Wi_pfel und schau _ ern als

ALT.

TENOR. Es rau _ schen die Wi _ pfel als

BASS. Es rau _ schen die Wi _ pfel es

hielten zu die_ser Stund, um die halb_ver_fal_le_nen Mauern, die

hiel _ ten zur Stund um die halb_ver_fal_le_nen Mauern, die

rau _ schen die Wi _ pfel als hiel _ ten die al _ ten, die

al _ ten Göt_ter die Rund es rau _ schen die

es rau_schen die Wipfel, als

Wipfel, als hiel_ten zu die_ser Stund, die al_ten al_ten

cresc.

hiel_ten zu die_ser Stund,

cresc.

f

Göt_ter die Rund. Hier un_ter den Myr_then_bäu_men in

p

Hier un_ter den Bäu_men in

Hier un_ter den Myr_then_bäu_men in

Hier un_ter den Bäu_men in

cresc.

heimlich dämmernder Pracht, was sprichst du wirr wie in Träumen in

f p

cresc.

heim_li_cher Pracht, was

cresc.

heimlich dämmernder Pracht, was sprichst du in Träu_men phan

cresc.

däm_mern_der Pracht

mir phan_tastische Nacht, was sprichst du wirr wie in Träumen zu

mir phan_tastische Nacht, was sprichst du in Träumen zu

ta _ sti _ sche Nacht, was sprichst du in Träumen zu

ta _ sti _ sche Nacht, was sprichst du in Träumen zu

mir phantastische Nacht hier un _ ter den Bäumen, in

hier un_ter den Bäumen, in heim_li_cher

dim.

f

heim _ li_cher Pracht was sprichst du wirr wie in Träu _

p

f

Pracht was sprichst du wirr

p

o

f

p

o

p

men. Phan _ ta _ stische Nacht phan _ ta _ sti _ sche Nacht! Es

Nacht.

Nacht.

Allegro molto vivace.

funkeln mir zu al _ le Ster _ ne mit glü _ hendem Lie _ bes _

glü _ hen _ _ dem

cresc.

blick, es re _ det trunken die Fer _ ne, es re _ det die

cresc.

Blick

cresc.

Lie _ besblick, es

cresc.

Blick, es

f p

Fer_ne von künf _ _ _ _ ti_gem gro_ssen Glück. Es

f p

die Fer_ne re_det von gro_ssen Glück.

f p

f p

funkeln mir zu al_le Ster_ne, mit glü_hen_dem Lie_bes_

f

glü_hen _ dem

f

glü_hen _ dem

f

glü_hen _ dem

p

blick, es re_det trunken die Ferne

p f

Blick es re_det die

Liebesblick, es es re_det

Blick

cresc. f dim.

es redet die Ferne, es re_det die Fer_ne von

Ferne es redet, es redet trunken die Fer_ne

cresc.

die Ferne

cresc.

künftigem grossem Glück, es redet trunken die Fer_ne von

f

von grossem Glück, es redet die Fer_ne

p

gro _ ssem Glück. Es redet trunken die Fer ne von

von gro_ssem Glück.

künfti_gem grossen Glück vom künf_tigem grossen Glück.

künf_ti_ _gem Glück.

IM HERBSTE.

Uhland.

Allegro ma non troppo.

Nº 3.

SOPRAN. ALT. TENOR. BASS.

mf

Seid ge_grüsst mit Frühlings_wonne, blauer Himmel, goldne Son_ne, blauer Him_mel, goldne Sonne drüben auch aus Gar_ten_

gold_ne Sonne

f

drüben auch, drü_ben

hallen hör ich fro _ he Saiten schallen, drüben auch aus Garten _

drüben

drüben

auch aus Gar _ ten hallen

hallen hör ich fro _ he Saiten schallen. Ahnest du o See_le

auch hör ich

auch aus Garten_hallen drüben auch

hör ich fro _ he Saiten schallen. Ahnest du, See_le

wieder, sanfte sü _ sse Frühlings_lieder, sich um_her die fal_ben

sich um_

wieder, sanfte sü _ sse Frühlings _ lieder

Bäume, sich um _ her die falben Bäume, ahnest du o See_le

cresc.

her sich um _ her

cresc.

cresc.

ahnest du o

dim.

p

wie_der sanfte sü _ sse Frühlings _lieder sich um her die

dim.

p

sü _ _ sse Lieder

dim.

p

sü _ sse Frühings _lieder

p

See _ le sü _ sse Lieder

fal_ben Bäume, ach es wa_ren hol_de Träu_me ach es

waren hol_de Trän_me hol_de hol _ de Trän _ me,

ach es

ach es wa _ ren hol_de Trän _ me.

wa _ ren hol_de Trän _ me hol _ de Trän _ me.

hol _ de hol _ _ _ _ de Trän _ me.

MORGENGRUSS.

W. Hensel.

Allegretto grazioso.

No 4.

SOPRAN.

Schnell flie_hen die Schatten der Nacht hell
Was fehlt noch dem gol_de_nen Raum? komm

ALT.

Schnell flie_hen die Schatten die Schatten der Nacht, hell
Was fehlt noch dem gol_de_nen gol_de_nen Raum, komm

TENOR.

Schnell flie _ hen die Schatten der Nacht, hell
Was fehlt noch dem gol_de_nen Raum, komm

BASS.

Schnell flie _ hen die Schat _ ten hell
Was fehlt noch dem gol _ de _ nen

blühen die Matten in | Pracht, schnell | flie - hen die
Liebchen er - fül - le den | Traum, komm | Lieb - chen er -

blühen die Matten, die | Matten in Pracht, schnell | flie - hen die
Liebchen er - fül - le, er - | fül - le den Traum, komm | Lieb - chen er -

blü - hen die | Matten in Pracht, schnell | flie - hen die
Lieb - chen er - | fül - le den Traum, komm | Lieb - chen er -

blü - hen die | Mat - ten, schnell | flie - hen die Schatten der
gol - de - nen | Raum, komm | Liebchen er - fül - le den

Schat - ten, hell | blü - hen die | Mat - ten, hoch
fül - le, er | fül - le den | Traum, mein

Schat - ten, hell | blü - hen die | Mat - ten, hoch
fül - le, er | fül - le den | Traum, mein

Schat - ten, hell | blü - hen die | Mat - ten, hoch
fü - le, er | fül - le den | Traum, mein

Nacht hell | blü - hen die Mat - ten in | Pracht, hoch
Traum komm | Lieb - chen er - fül - le den | Traum, mein

rauschet der Wald in dem | Glan - ze, hoch | rauschet der Wald in dem
Lied tönt in won - ni - gem | Rauschen, mein | Lied tönt in won - ni - gem

rau - schet der | Wald, der | Wald in dem
Lied tönt in | won - ni - gem, | won - ni - gem

rauschet der Wald in dem | Glan - ze, hoch | rauschet der Wald in dem
Lied tönt in won - ni - gem | Rauschen, mein | Lied tönt in won - ni - gem

rau - schet der | Wald, der | Wald in dem
Lied tönt in | won - ni - gem, | won - ni - gem

p

Glan - ze, still lau - schet ihm heim - lich, ihm
Rau - schen, o komm wie die Blu - me, die

Glan - ze, still lau - schet ihm heim - lich, ihm
Rau - schen, o komm wie die Blu - me, die

Glan - ze, still lau - schet ihm heim - lich, ihm
Rau - schen, o komm wie die Blu - me, die

Glan - ze, still lau - schet ihm heim - lich die Pflan - ze still
Rau - schen, o komm wie die Blu - me zu lau - schen o

heim - - lich die Pflan - ze im blü - ten - ver -
Blu - - me zu lau - schen, es will dich mein

heim - - lich die Pflan - ze im blü - ten - ver -
Blu - - me zu lau - schen, es will dich mein

heim - - lich die Pflan - ze im blü - ten - ver -
Blu - - me zu lau - schen, es will dich mein

lau - schet ihm heim - lich die Pflan - ze im blü - ten - ver -
komm wie die Blu - me zu lau - schen, es will dich mein

klä - ren - den Thau - - - - en wie se - lig den
lie - ben - des Seh - - - - nen be - thau - en mit

klä - ren - den Thau - en wie se - lig wie se - lig den
lie - ben - des lie - ben - des Seh - nen be - thau - en mit

klä - ren - den Thau - en wie se - lig wie se - lig den
lie - ben - des lie - ben - des Seh - nen be - thau - en mit

klä - ren - den Thau - - - en wie se - lig den
lie - ben - des Seh - - - nen be - thau - en mit

Mor - gen zu schau - en, wie se - lig, wie se - lig den
se - li - gen Thrä - nen, be - than - en mit se - li - gen

Morgen zu schau - en, wie se - lig - den
se - li - gen Thrä - nen, be - than - en - mit

Morgen zu schau - en, wie se - lig - den
se - li - gen Thrä - nen, be - than - en - mit

Morgen zu schau - en, wie se - lig den
se - li - gen Thrä - nen, be - than - en mit

Mor - gen zu schau - en,
se - li - gen Thrä - nen,

Mor - gen zu schau - en, wie se - lig wie se - lig den Morgen zu
se - li - gen Thrä - nen, be - than - en mit se - li - gen, se - li - gen

Mor - gen zu schau - en, wie se - lig wie se - lig den Morgen zu
se - li - gen Thrä - nen, be - than - en mit se - li - gen, se - li - gen

Mor - gen zu schau - en, wie se - lig den
se - li - gen Thrä - nen, mit se - li - gen

wie se - lig wie se - lig den Mor - gen zu schau - en.
be - than - en mit se - li - gen, se - li - gen Thrä - nen.

schau - en zu schau - en.
Thrä - nen mit Thrä - nen.

schau - en zu schau - en.
Thrä - nen mit Thrä - nen.

Mor - gen zu schau - en.
se - li - gen Thrä - nen.

ABENDLICH SCHON RAUSCHT DER WALD.

Chorlied von Eichendorff.

Andante.

Nº 5.

SOPRAN.

p

A_bend_lich schon rauscht der Wald, aus den tie_fen Gründen,

ALT.

TENOR.

p

BASS.

p

dro_ben wird der Herr nun bald an die Ster_ne

cresc.

zün_den.

p

Wie so stil_le

in den Schlünden

p

Wie so stil_le

p

wie so stil_le, wie so stil_le in den Schlünden

in den Schlünden

wie so stil_le in den Schlünden

abend_lich nur rauscht der Wald, aus den tie_fen Grün _ den.

der Wald

Al_les geht zu sei_ner Ruh, wie die Welt ver_brau_se

pp

schauernd hört der Wandrer zu, sehnt sich tief nach Hau_se,

pp

pp

pp

f

schauernd hört der Wandrer zu, sehnt sich tief nach Hau_se

f

sehnt sich tief nach Hau - se, nach Hau_se

f

p

hier im Wal_des grü_ner Klause, Herz geh end_lich auch zur Ruh.

p

zur Ruh.

p

p

IM WALD.

Chorlied von Geibel.

Allegro vivace.

Nº 6.

SOPRAN. ALT. TENOR. BASS.

f p cresc. f p mf cresc.

Im Wald im hel_len Sonnenschein, wenn al_le Knospen springen, dann mag ich ger_ne mitten drein, eins sin_gen, eins singen. Wie mir zu Muth in Leid und Lust, im Wachen und im

Träumen, das stimm ich an aus voller Brust den Bäumen, den Bäumen, das

das

das

stimm ich an aus vol_ler Brust, den Bäumen, den Bäumen.

stimm ich an aus vol _ ler Brust den Bäumen den Bäumen.

stimm ich an aus vol _ ler Brust den Bäumen.

Poco più presto.

Und sie ver stehen mich gar fein die Blätter alle lau_ schen, und fall'n am

pp

rechten Or_te ein, mit Rau _ schen. Und sie ver_ stehen mich gar

poco ritard. a tempo.

f

fein, die Blätter al_le lau_ schen, und fall'n am rechten Or_te

und fall'n am rechten

und fal_len

und

ein mit Rau _ _ _ _ schen. Und wei_ter

Or_te ein mit Rau _ schen mit Rau _ schen.

ein mit Rau _ schen mit Rau _ schen.

fal_len ein mit Rau _ schen

cresc.

wandelt Schall und Hall, in Wipfeln, Fels und Büschen hell schmettert

cresc. f

cresc. f

cresc. f

auch Frau Nach_ti_gall da_zwischen, hell schmettert auch Frau Nachti_

Tempo I°

gall da_zwischen. Da fühlt die Brust am eignen Klang, sie

f mf

mf

cresc.

f

darf sich was er_ kühnen, o fri_sche Lust, Ge_ sang, Gesang im

cresc.

f

p

Grünen, im Grünen, da fühlt die Brust am eignen Klang, sie

p

p

p

cresc.

f

darf sich was er_ küh nen, o fri_sche Lust, o fri_sche Lust, Ge_

f

cresc.

f

f

sang Ge_sang im Grü _ nen, o frische Lust o frische Lust Ge_

sang o fri_sche Lust im Grü _ nen. O frische Lust, Ge_sang, Ge_

sang, im Grünen. O frische Lust, Ge_sang Ge_sang im Grü _ nen.